

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**5. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan**  
am Dienstag, dem 10.03.2015 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
18:48

**Vorsitz**

Bürgermeister Knut vom Bovert

**CDU-Fraktion**

Stv. Vincent Endereß

abTOP 12 und Vertretung Stv. Kaimer bei  
TOP 8.2

Stv. Harald Giebels

Stv. Udo Greeff

Stv. Gerd Holberg

Stv. Tobias Kaimer

Vertretung für Stv. Rainer Wetterau, bei  
TOP 8.2 vertreten durch Stv. Endereß  
bis TOP 11

Stv. Jens Lemke

Stv. Klaus Mentrop

**SPD-Fraktion**

Stv. Walter Drennhaus

Stv. Julia Klaus

Stv. Jens Niklaus

Stv. Jan-Hendrik Petersen

Stv. Bernd Stracke

Vertretung für Stv. Marion Klaus  
Vertretung für Stv. Juliane Eichler  
Vertretung für Stv. Uwe Elker

**WLH-Fraktion**

Stv. Meike Lukat

Stv. Peter Schniewind

**GAL-Fraktion**

Stv. Petra Lerch

Stv. Elke Zerhusen-Elker

Vertretung für Stv. Jochen Sack

**FDP-Fraktion**

Stv. Michael Ruppert

**AfD-Fraktion**

Stv. Ulrich Schwierzke

**Schriftführer**

VA Fabian Beyer

**Verwaltung**

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella  
Beigeordnete/r Engin Alparslan  
StVR Gerhard Titzer  
StBR Carsten Schlipköter  
StOAR Rainer Skroblies  
GSB Marion Plähn

**Personalrat**

Herr Carsten Butz

**Gast**

Stv. Robert Abel

**Der Vorsitzende Knut vom Bover** eröffnet um 17:00 Uhr die 5. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

**Bgm. vom Bover** verweist zu Beginn auf die Nachträge mit den TOP 8.1, 8.2, 8.3 und 11. Weiterhin erklärt er, dass die TOP 5 (der SUVA hat sich eine weitere Beratung vorbehalten) und TOP 6 (wird direkt in die Haushaltsplanberatungen geschoben) ebenso von der Tagesordnung zu nehmen seien wie der TOP 2. Hier fehlten aus Krankheitsgründen nach wie vor noch Stellungnahmen der Verwaltung, außerdem seien aus den Reihen der Politik weitere Einwände vorgetragen worden, so dass es sinnvoll erscheine, diesen TOP in den nächsten Sitzungszyklus zu verlagern. Der zu diesem TOP gestellte Antrag der FDP-Fraktion werde entsprechend auch verlagert. Anstelle des von der Tagesordnung zu nehmenden TOP 5 empfiehlt er einen TOP, um die öffentlichen Aspekte der unter TOP 11 neu vorgesehenen Controller-Vorlage zu erörtern.

**Stv. Stracke** stellt den Antrag, die vom Bürgermeister avisierten TOP 5 und 11 von der Tagesordnung zu nehmen, da diese Thematik im vergangenen UA OPC abschließend beraten worden sei.

**Bgm. vom Bover** betont, die TOP 5 und 11 müssten auf der Tagesordnung bleiben. Der Rat fordere seit Jahren eine Aufgabenerfüllung in diesem Bereich.

Dem Antrag des **Stv. Stracke** wird mit 16 Ja- und 2 Nein-Stimmen stattgegeben.

**Stv. Lukat** beantragt den TOP 2 auf der Tagesordnung zu belassen, da noch wichtige Aspekte des Arbeitsschutzes zu diskutieren seien.

Ihr Antrag wird mit 7 Ja- und 7 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen **abgelehnt**.

Abschließend regt **Stv. Stracke** an, den TOP 8.2 aufgrund des herrschenden Zuschauerinteresses in der Tagesordnung nach vorne zu ziehen.

Hierzu besteht Einvernehmen.

## Öffentliche Sitzung

### 1./ Bestellung eines Schriftführers für Vertretungsfälle Vorlage: 10/031/2015

---

#### **Beschluss:**

„Als Schriftführer für die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan werden für den Vertretungsfall StA Hillebrand und StOAR Groters bestellt.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### 2./ Brandschutzbedarfsplan (BSBP) Vorlage: 32-2/006/2014/1

---

#### **Protokoll:**

Dieser TOP wurde in den nächsten HFA / Rat geschoben.

### 3./ Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Durchführung der Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann Vorlage: 32-2/011/2015

---

#### **Protokoll:**

**Bgm. vom Bover** erläutert, die Änderungen unter § 2 der Vereinbarung seien mit dem Kreis Mettmann abgestimmt worden.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des beigefügten Entwurfs eine "Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Durchführung der Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann" abzuschließen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**4./ Neuaufstellung des Regionalplans Düsseldorf**  
**hier: Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung nach den § 13 (1) LPIG, §**  
**33 LPIG DVO, § 10 (1) ROG**  
**Vorlage: 61/048/2015**

---

**Protokoll:**

**Bgo. Alparslan** erläutert die Tischvorlage der Verwaltung.

**Stv. Lukat** moniert für die WLH-Fraktion die sehr schwammige Formulierung der Verwaltung, die eine klare Meinungsäußerung vermissen lasse. Zudem plane die Stadt Solingen im Ittertal entgegen der Einlassung der Vorlage nicht nur ein sondern mehrere Gewerbegebiete.

**Stv. Giebels** bekräftigt für die CDU-Fraktion, die von der Stadt Solingen geplanten Gewerbegebietserweiterungen müssten abgelehnt werden, da ansonsten mangels Alternativen die Haaner Straßen mit weiterem LKW-Verkehr belastet würden. Zudem werde der Erholungsraum des Ittertals immer weiter eingeschnürt. Die Verwaltung solle die Vorlage zur Sitzung des Rates entsprechend schärfer formulieren.

Auch **Stv. Drennhaus** betont für die SPD-Fraktion, eine naturnahe Ansiedlung der Gewerbegebiete sei nicht erwünscht.

**Beschluss:**

Aufgrund noch seitens der Verwaltung vorzunehmender Änderungen wird auf eine Beschlussempfehlung an den Rat verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**5./ Gestaltungsbeirat der Stadt Haan**  
**hier: Beschluss über die Geschäftsordnung**  
**Vorlage: 61/047/2015**

---

**Protokoll:**

Der TOP wurde von der heutigen Tagesordnung genommen.

**6./ Offene Ganztagschule (OGS)**

**a) Antrag der Gemeinschaftsgrundschule Mittelhaan auf Einrichtung weiterer OGS-Plätze**

**b) Antrag der Gemeinschaftsgrundschule Gruiten auf Bezuschussung einer additiven OGS-Gruppe**

**Vorlage: 51/043/2015**

---

**Protokoll:**

Der TOP wurde von der heutigen Tagesordnung genommen und wird in den Haushaltsplanberatungen behandelt.

**7./ Einführung einer eVergabepattform**

**- hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 12.01.2015**

**Vorlage: 10/032/2015/1**

---

**Protokoll:**

**Stv. Ruppert** erläutert den Antrag der FDP-Fraktion und bittet darum, die Verwaltung möge im kommenden BVFOA hierzu ausführlicher berichten.

**Stv. Drennhaus** fragt, ob als Kooperationspartner auch der Kreis Mettmann in Betracht gezogen werde, was von **Bgm. vom Bover** bestätigt wird.

Weiterhin halte er die Angelegenheit für ein Geschäft der laufenden Verwaltung, welches keinen Beschluss erfordere.

**Beschluss:**

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**8./ Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeld für Mitglieder des Senior(inn)enbeirates der Stadt Haan - Antrag des Senior(inn)enbeirates der Stadt Haan vom 21.01.2015**

**Vorlage: 51/041/2015**

---

**Beschluss:**

Den am 25.05.2015 gewählten Mitgliedern des Senior(inn)enbeirates der Stadt Haan werden Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder analog der Stadtverordneten

---

der Stadt Haan (§ 5 Abs. 1 und 2 der Hauptsatzung der Stadt Haan in der am 01.06.2014 in Kraft getretenen Fassung) gewährt, jedoch die Aufwandsentschädigung im Umfang von 50 %.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **8.1. Umsetzung des steuerlichen Querverbundes zur Optimierung des Betriebes des Haaner Hallenbades /        - hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.02.2015**

---

### **Protokoll:**

**Bgm. vom Bovert** berichtet über ein Gespräch mit den Aufsichtsratsmitgliedern der Stadtwerke Haan GmbH. Dort herrsche die Meinung vor, im Falle eines steuerlichen Querverbundes sei das Eigenkapital der Stadtwerke bei Fortschreibung der bisherigen jährlichen Verluste des Hallenbades innerhalb von 6 bis 8 Jahren aufgezehrt. Da die Aufsichtsratsmitglieder dazu verpflichtet seien, Schaden von dem Unternehmen abzuwenden, könne man einem solchen Ansinnen nicht folgen. Um dem vorliegenden SPD-Antrag gerecht werden zu können, benötige man externen Sachverstand, der teuer sei. Es sei selbstverständlich stetiges Ziel der Verwaltung, das Bad so wirtschaftlich wie möglich zu betreiben.

**Stv. Niklaus** erklärt für die SPD-Fraktion, die Stadtwerke dürften durch eine solche Entscheidung in ihrer finanziellen Handlungsfähigkeit nicht beschädigt werden. Man könne aber bei den Überlegungen nicht allein auf das Szenario c des Antrages abstellen. Er bitte die Verwaltung zur Sitzung des kommenden Rates oder der des kommenden HFA die genauen Kosten zur Umsetzung des SPD-Antrages vorzulegen.

**Stv. Giebels** betont, die CDU-Fraktion stehe einer solchen Prüfung offen gegenüber. Hilfsweise sollten Modelle aus der Region ausgewertet und auf ihre Umsetzbarkeit in Haan geprüft werden.

**Stv. Lukat** kritisiert seitens der WLH-Fraktion, der Aufsichtsrat der Stadtwerke hätte seine Überlegungen den Fraktionen schriftlich darlegen sollen. Den SPD-Antrag lehne man ab, es dürfe nicht noch mehr Geld für Gutachten ausgegeben werden. Sie rege an, den Schulterschluss mit den das Hallenbad nutzenden Vereinen zu suchen oder weitere Denkmodelle zu erschließen (z.B. Bürgerbad).

**Stv. Ruppert** erinnert daran, dass die Ausgliederung der Stadtwerke damals auch erfolgt sei, um weiterhin die Interessen der Stadt zu fördern.

**Stv. Stracke** sieht keinen Grund für zu großen Pessimismus. Heutige Verluste könnten nach einer Übertragung des Bades sicher reduziert werden.

---

**Bgm. vom Bover** sichert zum übernächsten Rat zu, für alle 4 Varianten des Antrages nach Beispielen in der Region zu suchen und diese dem Rat vorzustellen.

**Stv. Drennhaus** bittet um Ermittlung der Kosten zu den Haushaltsplanberatungen, die ein steuerlicher Querverbund verursachen würde.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzbarkeit und die finanziellen Auswirkungen sowohl für die Stadtwerke als auch für den städtischen Haushalt für folgende Optionen zu prüfen bzw. prüfen zu lassen:

Städtischer Bäderbetrieb als Organträger einer ertragsteuerlichen Organschaft zur Stadtwerke GmbH,  
Ausgliederung des städtischen Bäderbetriebs auf eine Bad-GmbH als Organträger einer ertragsteuerlichen Organschaft zur Stadtwerke Haan GmbH  
Übertragung bzw. Verkauf des Bades auf die Stadtwerke bzw. Einbringung in die Gesellschaft,  
Verpachtung des Bades an die Stadtwerke Haan GmbH, die den Betrieb führt und den operativen Verlust trägt,

und die ermittelten finanziellen Auswirkungen gegenüber dem status quo zu ermitteln und dem Rat der Stadt vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

12 Ja- und 2 Nein-Stimmen

(Stv. Lemke, Stv. Holberg, Stv. Ruppert und Bgm. vom Bover haben an der Abstimmung nicht teilgenommen)

**8.2. Neubau Kita Bachstraße**

/ - hier: Antrag der WLH-Fraktion vom 02.03.2015

---

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** erläutert die Gründe für den Antrag der WLH-Fraktion und benennt als Planungskosten einen Betrag in Höhe von 70.000 €.

Im weiteren Verlauf signalisieren die Fraktionen von CDU, SPD und FDP ebenfalls ihre Zustimmung zur Einstellung von Planungskosten in dieser Höhe in den diesjährigen Haushalt.

**Stv. Giebels** streicht heraus, die CDU-Fraktion wolle, dass die Private Kindergruppe Haan e.V. Träger der neu zu bauenden Einrichtung werde und dem Förderverein die Planungsmittel zur Verfügung gestellt würden.

---

**Stv. Lukat** bittet darum, das Thema in Form eines TOPs für die kommende Sitzung des JHA vorzusehen.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen, 70.000 EUR Planungskosten bei dem Produkt 060110 zur Auszahlung an den Förderverein der Privaten Kindergruppe Haan e.V. in den Haushaltsplan 2015 für den Neubau Kindertagesstätte Bachstraße / Waldkindergarten aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

(**Stv. Kaimer** hat weder an Beratung noch Abstimmung teilgenommen)

**8.3. Zukünftige Bewirtschaftung des Waldfriedhofes**

/ Vorlage: 70/004/2015/1

---

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** moniert, es existiere ein bindender Ratsbeschluss aus März 2014, nach dem zunächst eine Pflegesaison abzuwarten sei, um eine sachlich vernünftige Entscheidung treffen zu können. So sei die Vorlage für die WLH-Fraktion nicht zustimmungsfähig.

**Bgo. Alparslan** führt aus, die entstandenen Überstunden resultierten aus der Grundreinigung des Waldfriedhofs. Zudem benötige man nur eine neue Stelle, weil eine halbe Stelle aus der Grün-Kolonne hierfür abgestellt werden könne.

Die Fraktionen von CDU und SPD halten die Vorlage für klar und nachvollziehbar, es sei viel grundlegende Arbeit zugunsten des Waldfriedhofs erledigt worden.

Auch **Stv. Lerch** bemerkt für die GAL-Fraktion, ein früherer Ratsbeschluss könne durchaus geändert werden, wenn dies besserer Erkenntnisse geschuldet sei.

**Stv. Ruppert** erklärt, sich enthalten zu wollen, weil man seitens der FDP-Fraktion davon ausgegangen sei, es hätten genug Personalressourcen bestanden, diese Aufgabe ohne neue Stelle verrichten zu können.

**Beschluss:**

Die Bewirtschaftung des städt. Waldfriedhofes einschl. gärtnerischer Pflege wird dem Betriebshof übertragen. Die Verwaltung wird beauftragt, die personalwirtschaftlichen und sonstigen Maßnahmen einzuleiten und in die Haushaltsplanberatungen ab 2015 aufzunehmen.

---

**Abstimmungsergebnis:**

15 Ja- und 2 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung

**9./ Beantwortung von Anfragen**

---

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** moniert, dass die Verwaltung noch immer nicht die Liste mit den Pflegestandards für Grünflächen vorgelegt habe, um die sie schon in der letzten Sitzung des BVFOA hatte.

**Stv. Lemke** erklärt, die Verwaltung habe dies als Anlage zum SUVA-Protokoll vom 03.03.2015 bewirkt, das nun zur Veröffentlichung anstehe.

**Stv. Stracke** möchte wissen, wie viele öffentlich-geförderte Wohnungen bis zum Jahr 2020 aus der Bindung herausfallen.

**Bgm. vom Boverl** sagt eine Antwort zur kommenden Sitzung des Rates zu.

**Antwort der Verwaltung:**

*Kennzahlen:*

- 1.129 öffentlich geförderte Wohnungen (Stand 1.1.2015)
- 182 ausgestellte Wohnberechtigungsschein in 2014
- aktuell rd. 150 Haushalte als Wohnungssuchende (ständig schwankend, ein wesentlicher Grund für Veränderungswunsch ist preiswerterer Wohnraum im Alter)
- Ende Bindung bis 2020: rd. 100 Wohneinheiten

**9.1. Anfrage der CDU-Fraktion: Haushaltsansatz zum Neubau der Kita Bachstr.**  
/

---

**Protokoll:**

Dieser Antrag hat sich durch den Beschluss unter TOP 8.2 bereits erledigt.

**9.2. Anfrage der WLH-Fraktion: Konkrete Auswirkungen einer Einwohnerzahl Haans über 30.000**

---

**Protokoll:**

Die Beantwortung der Anfrage der WLH-Fraktion ist schriftlich erfolgt. Hierzu ergeben sich aus der Sitzung keine weiteren Fragen.

**9.3. Anfrage der WLH-Fraktion: Straßensanierung**

/

---

**Protokoll:**

**1.Bgo. Formella** erläutert, die Maßnahmen zur Straßensanierung würden nur anteilig über die Beiträge der Anlieger finanziert. Die Restfinanzierung sei durch die Stadt zu finanzieren.

**10./ Mitteilungen**

---

**10. Mitteilung der Verwaltung: freiwillige Beschlusskontrolle HFA 2014**

1./

---